

FAQ´s

Pferde-Leadership-Angebote

„Muss man reiten können / sich mit Pferden auskennen?“

Nein, Sie brauchen keine Vorerfahrung mit Pferden. Wir vermitteln Ihnen die nötigen Sicherheitsregeln - und die Basics zur Pferdesprache am Beginn des Seminars.

„Wie können die Erfahrungen am Pferd auf den Führungsalltag übertragen werden?“

Pferde haben wie Menschen ein lebendiges Sozialverhalten, prägen Hierarchien aus, variieren in ihrer Leistungsbereitschaft und pflegen Freundschaften. Hier finden wir vitale Analogien, Metaphern und Bilder um Parallelen zum Führungsalltag herzustellen. Pferde lesen unsere Körpersprache und sind uns neutraler Spiegel an der sonst schwer zugänglichen Schnittstelle zwischen innerer Haltung und äußerem Verhalten. So ermöglichen sie uns wertvolle Reflexionen über unser Handeln und unsere blinden Flecken. Körperlich lokalisierbar und mit starken visuellen Ankern speichern wir hier ungewöhnliche Erfahrungen, die im Arbeitsalltag als Ressource wieder abrufbar sind.

„Sind die Pferde nicht einfach abgerichtet und dressiert?“

Unsere Pferde leben das gesamte Jahr im Offenstall in einer stabilen großen Herde und haben ein Leben das vergleichsweise nahe an ihre Wildnatur anknüpft. Sie sind darin ausgebildet, sehr prozesshaft und nah an ihrem Instinkt reagieren zu dürfen. Das ist eher das Gegenteil von Dressur und Unterwerfung. Nur so können wir auch Führungsthemen wie "Führen ohne Dominanz", "Innere Motivation statt äußerer Druck" oder "Führen und Freiheit" authentisch bearbeiten.

„Wann ist eine Teilnahme nicht zu empfehlen, gibt es Ausschlusskriterien?“

Nur eine ausgeprägte Tierhaarallergie oder Heuschnupfen sprechen gegen eine Teilnahme. Bei einer generalisierten Angststörung oder Panikstörungen bitten wir um ein Vorgespräch mit Uli Jonas. Angst vor Pferden ist von unserer Seite jedoch kein Hindernis, sondern ein individueller Ausgangspunkt, mit dem wir genauso behutsam umgehen wie mit dem anderer Teilnehmer (siehe auch nächste Frage).

„Kann man auch teilnehmen, wenn man große Angst vor Pferden hat?“

Ja, natürlich. Das kommt in unseren Seminaren sogar relativ häufig vor. Alle TN lernen von Anfang an die Sprache der Pferde, so dass das Verhalten gut einschätzbar und verständlich wird. Für uns ist es immer wieder beeindruckend, wie liebevoll sich die Pferde gerade der "ängstlicheren" TN annehmen und wie sehr gerade die "gefürchteten" Pferde dann Lehrmei-

ster für Sie sind. Sie können statt der erwarteten Hilflosigkeit sehr schnell etwas ganz anderes entdecken: die Freude, die eigenen Grenzen zu erweitern und Selbstwirksamkeit zu erleben.

„Ich habe zwar keine Angst vor Pferden, möchte aber vor meinen Kollegen nicht das Gesicht verlieren. Wie geht das?“

Pferde denken nicht in unseren menschlichen Kategorien. Es ist vielmehr so, dass sie uns ausschließlich die Momente anzeigen, in denen wir aus unserer Kraft fallen, z.B. wenn wir uns selbst abwerten, in Zielkonflikte geraten, zweifeln, uns als unwirksam erleben usw. Dann bleiben die Pferde beispielsweise stehen – das ist natürlich sichtbar. Der zugrunde liegende Konflikt ist für Sie als Teilnehmer auch spürbar. Für die Kollegen jedoch wird hauptsächlich die positive Reaktion der Pferde auf Ihren Bewusstwerdungsprozess und die Veränderung Ihrer inneren Haltung sichtbar, z.B. wenn das Pferd dann den Kopf senkt und weitergeht.

„Kann das Pferd meine Schwächen sehen?“

Nein, Pferde sind völlig offen und vorurteilsfrei in ihrer Wahrnehmung. Sie reagieren nur auf die Qualität Ihres Kontaktangebotes. Wir Trainerinnen begleiten Sie bei der Übersetzung der Pferdesignale in Menschengsprache sowie bei der Suche nach Parallelen in Ihrem Arbeitskontext. Gegebenenfalls finden wir im Kontakt mit den Pferden Verhaltens-Alternativen und –Variationen als auch Analogien für Ihren Arbeitsalltag

„Für welche Zielgruppen eignen sich die Seminare besonders?“

Willkommen sind uns

- Führungskräfte, die sich, ihre innere Haltung und ihr Führungsverhalten reflektieren wollen, die ihre Wirksamkeit steigern wollen.
- Leitungen, die sich Wege zu einer emotional intelligenten Führung erschließen wollen.
- Führungsteams, die Verständnis, Kooperation und Führungsstil-Abgleich thematisieren wollen.

Ihre Offenheit und Flexibilität erleichtern uns die gemeinsame Arbeit - schließlich arbeiten wir mit Pferden und in der freien Natur - und den sich manchmal sekundlich ändernden Kontext-Bedingungen.

Die oben genannten Fragen werden oft im Vorfeld geäußert. Während der Seminare spüren die Teilnehmer schnell dass dies kein gewöhnliches Seminar ist. Wir geben und erwarten viel Freiheit nicht nur für und von den Pferden, sondern auch für und von unseren Teilnehmern. So entsteht ein besonderer Rahmen, in dem sich individuelle und soziale Blickwinkel erweitern, Talente in den Vordergrund rücken und die Freude über gegenseitige Erfolge im Fokus stehen.